

[12971.] E. A. Dyes in Seesen ersucht die Herren Verleger freundlichst, ihm Nova aus folgenden Fächern und in folgender Anzahl stets unverlangt sofort nach Erscheinen einzusenden und bittet, die Bedingungen einer Conto-Eröffnung gef. direct mittheilen zu wollen:


- 1 Baukunst. 1 Chemie und Pharmacie.
1 Eisenbahnwesen. 1 Forst- und Jagdwissenschaft. 1 Gartenbau. 2 Geographie. 2 Geschichte. 1 Gewerbkunde. 1 Jugendschriften. 1 Jurisprudenz. 2 Landwirthschaft. 1 Literaturgesch. 1 Mathematik. 2 Medicin. 1 Musikwissenschaft. 2 Naturgeschichte. 3 Pädagogik. 2 Philologie. 1 Philosophie. 2 Theologie. 1 Veterinärkunde. 1 Turnkunst. 1 Kartenwerke.

Ferner:

Musik-Nova f. Pfte. à 2 ms. Musik-Nova f. Pfte. à 4 ms. Musik-Nova f. Tänze u. Märsche. Musik-Nova f. gemischten Chor und f. 1 Singstimme.

Vertriebsmittel.

- 2 Placate.
500 Prospective u. Anzeigen mit Firma.
2 Subscriptionslisten.
3 Antiquarkataloge.
Inserate stets auf halbe Kosten.

 **Für Verleger!**

[12972.]

So wie einige größere Verlagsfirmen eigene Berichte über ihre Verlagsunternehmungen drucken und dieselben direct oder durch den Sortimentshandel dem Publicum zuführen, sollten Verleger, die diese allerdings sehr kostspielige Manipulation scheuen, doch von Zeit zu Zeit dem Publicum ihren Verlag in Erinnerung bringen. Es bietet sich dazu eine äußerst günstige Gelegenheit und empfehlen wir für diesen Zweck unsern weit verbreiteten „Allgem. Literar. Wochenbericht“ der, weil er nur bücherkaufenden Kreisen zugeführt wird, dafür sehr geeignet ist. Die Insertionsgebühren sind so überaus wohlfeil, daß alle Verleger diese so günstige Gelegenheit recht fleißig benutzen sollten. Wir berechnen für solche Verlagsberichte nur 10 % pro Zeile und sehen einer zahlreichen Benützung unserer Offerte entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, April 1877.

Expéd. d. Allgem. Literar. Wochenberichts.

[12973.] Da ich für Novitäten in solcher Anzahl, wie mir dieselben bis jetzt zugehen, keine Verwendung mehr habe, so werde ich jetzt nur noch nach Wahlzetteln verlangen und Unverlangtes mit 30 % Portoberechnung per Pfd. remittiren.

Ich ersuche die Herren Verleger, gef. hiervon Kenntniß zu nehmen.
Reuchâtel. **J. Sandoz.**

[12974.]

Ueberträge

gestatte ich in dieser Messe unter keiner Bedingung und bitte ich, hiervon genau Notiz zu nehmen.

Etwaige Saldoreste werden am 15. Mai durch Postmandat erhoben.

München, März 1877.

R. Oldenbourg.

Vor Erscheinen!

[12975.]

Die Herren Verleger größerer und theurerer Werke — einerlei welcher Richtung —, denen an einem richtigen Bekanntwerden ihrer Erscheinungen beim Publicum gelegen ist, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich wöchentlich 6000 Offerten je eines Werkes direct per Post unter Kreuzband an einschlägige Adressen versende und sehr gute Erfolge dadurch zu verzeichnen habe. — Vertrauliche Mittheilung der bevorstehenden Erscheinungen wird von solchen Verlegern zur vorläufigen discreten Besprechung erbeten, welche sich meines umfassenden (ganz Deutschland einschließenden) Vertriebes durch Circulare, Reisende, Agenten etc. bedienen wollen. — Hinsichtlich solcher Artikel, welche mir erst nach dem allgemeinen Versand zum Vertrieb offerirt werden, so müssen dies ganz populäre Sachen sein. Object nicht unter 30 Mark. Romane und Pfennigheftliteratur vertreibe ich nicht.

Berlin, April 1877.

G. J. Meidinger, Hofbuchh.

Zur Nachricht.

[12976.]

Alle Remittenden von der Zeitschrift für Bierbrauer „Grüß Dich Gott“ sind an mich zu senden, sowie die darauf bezüglichen Zahlungen in dieser Ostermesse an mich zu leisten.

Disponenden kann ich nicht gestatten, da Commissionsartikel.

Breslau, im April 1877.

A. Goschorsky's Buchhandlung
(Adolf Kiepert, Hofbuchhändler).

Redacteur gesucht.

[12977.]

Für die Redaction eines belletristischen Journals, welches seinen Lesern auch belehrende Beiträge bietet, wird ein tüchtiger Redacteur gesucht. Offerten unter Mittheilung des Bildungsganges und der bisherigen Thätigkeit nebst Beifügung einer Photographie werden erbeten unter Chiffre C. 61121. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. Eventuell wird auch auf eine talentvolle jüngere Kraft reflectirt.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[12978.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

Unverlangt keine Nova!

[12979.]

Entgegen der Angabe in Schulz' Adressbuch eruchen wir, uns unverlangt Nova nicht mehr senden zu wollen; dagegen sind uns Prospective willkommen.

Düsseldorf, 29. März 1877.

Schaub'sche Buchhandlung
(W. Rädelen).

Für junge Verleger,

[12980.] namentlich solche, welche einen belletristischen Verlag begründen wollen, bietet sich eine günstige Gelegenheit zur Erwerbung von zwei Romanen eines renommirten Schriftstellers, einem einbändigen und einem zweibändigen, welche bereits in hervorragenden Zeitungen abgedruckt sind. Die Honorarforderung ist mäßig. Eine Anzahl Besprechungen in den bedeutendsten Organen wird garantirt. Adressen unter der Aufschrift: Romangesuch befördert Herr L. A. Kittler in Leipzig.

Hugo Voigt, Berlin und Leipzig,

Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen.

[12981.]

Verlagsbericht pro 1875/76.

Die überraschenden Absatz-Resultate, welche durch meinen vor ca. 6 Wochen versandten Verlagsbericht erzielt wurden, veranlassen mich, folgende Offerte zu machen:

Jeder Handlung, die auf ihre Kosten den Bericht dem Kreis- oder Amtsblatt, dem landw. Vereinsblatt etc. beilegen will, liefere ich die benötigte Anzahl Exemplare zu diesem Behufe gern mit Firma gratis und sende dieselben auf Wunsch direct franco zu.

Bestellung zur Lagerergänzung könnten Sie nach dem im Februar erhaltenen Auslieferungskataloge ausschreiben, doch bemerke ich, daß die jetzt in Commission gelieferten Artikel den Stempel „77“ tragen, um Verwechslungen bei den Remittenden zu vermeiden.

Ihre thätige Verwendung erbittend, zeichne mit bekannter Hochachtung ergebenst

Leipzig, 1. April 1877.



Hugo Voigt.

Allgem. Buch.-Gehilfenverband.

[12982.]

Cartell-Bereine.

- Breslau: Verein jüngerer Buchhändler.
Braunschweig: Robinson.
Budapest: Nur Fest.
Cöln: Eule.
Darmstadt: Darm.
Dresden: Buchhandlungs-Gehilfenverein.
Frankfurt a/M.: Novität.
Graz: Novität.
Halle: Verein jüngerer Buchhändler.
Hamburg: Sphinx.
Hannover: Saldo.
Jena-Weimar: Buchhandlungs-Gehilfenverein.
Königsberg: Verein jüngerer Buchhändler.
Mannheim: Netto.
Prag: Verein deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.
Stettin: Odkrebs.
Tübingen: Insel.

 **Clichés** 

[12983.] aus: Buch der Welt, Freya, Feiertagen, Journal illustré, Maurer's Heldenbuch etc. offerirt

Gustav Germann in Braunschweig.